

Jahresbericht 2021 des NABU Edertal

November 2020 bis Oktober 2021

*Bedingt durch Corona mussten wir leider die **Jahreshauptversammlung 2020** ausfallen lassen. Den **Jahresbericht für 2020** haben wir jedoch mit Fotos aus unserer Arbeit auf unsere Internetseite gestellt.*

Organisatorisches:

Auch Sitzungen des elfköpfigen Vorstands konnten bedingt durch Corona nicht stattfinden. Aber der Vorsitzende und seine beiden Stellvertreter trafen sich monatlich zur Organisation der Arbeit und Besprechung aktueller Themen.

Unsere **Internetseite** www.nabu-edertal.de wird vorbildlich von unserem Mitglied Markus Grosche betreut. Sie bietet vielfältige Informationen und ist stets aktuell. Sehr lohnend ist auch die Internetseite des Kreisverbands www.nabu-waldeck-frankenberg.de. Hervorgehoben seien hier die 20 Themenseiten.

Artenschutz:

Auch im Berichtsjahr bildete der Artenschutz einen Schwerpunkt unserer Arbeit.

Zur Situation ausgewählter Arten:

Die Edertaler **Störche** hatten im 14. Jahr seit ihrer Ansiedlung im Jahr 2008 mit vier Jungen wieder einen bemerkenswerten Bruterfolg.

Auch 2021 brüteten in Edertal drei **Uhu**-Paare.

Der **Wanderfalken**-Nistkasten an einem Strommasten musste aufgrund von Arbeiten an der Stromleitung in den Bereich Bad Wildungen umgehängt werden. Die Wanderfalken blieben dem Nistkasten treu und hatten zwei Junge. Der Kasten soll wieder an dem alten Masten angebracht bekannt. Kreisweit gab es nur drei erfolgreiche Wanderfalken-Bruten.

Gut besetzt war auch in diesem Jahr das **Starenhaus** am NSG "Krautwiese am Wesebach".

Erstmals brüteten **Dohlen** auf den Kirchtürmen in Bergheim und Affoldern mit jeweils mehreren Paaren.



Dohlen-Porträt (Foto: Dieter Bark)

Die an der Eder neu aufgetretenen **Biber** zeigen nach wie vor - auch im Kiesgrubengebiet zwischen Mehlen und Giflitz - ihre Nagespuren.

Amphibien:

Nach wie vor kritisch ist die Situation der **Laubfrosch**-Population im Kiesgruben-Gebiet Mehlen-Giflitz, dem kreisweit einzigen Vorkommen dieser Art in Waldeck-Frankenberg. Weitere Hilfsmaßnahmen sind dringlich. Hierzu brachten wir unsere örtlichen und fachlichen Kenntnisse ein.

Folgende Maßnahmen sind geplant: Der 2019 angelegte Flachwasserteich im NSG "Krautwiese am Wesebach" soll stärker freigestellt werden, so dass er besser besonnt wird. Verbessert werden sollen die Laichmöglichkeiten durch Gewässer-vergrößerung im Bereich des ehemaligen Schlammteichs oberhalb des Holzlagerplatzes. Dieses Projekt wird der Landschaftspflegeverband realisieren.

Im Zuge der Sanierung der Kreisstraße im Schiffstal bei **Gellerhausen** wird der dortige **Amphibienzaun** erneuert. Voraussetzung für diese Maßnahme war eine Kontrolle der dortigen Erdkröten-Population, die unser Vorstandsmitglied Paul Schübler durchgeführt hat.

Schwalbenhäuser:

In Edertal gibt es jetzt zehn Schwalbenhäuser: Anraff, Affoldern, Böhne, Bringhausen, Kleinern, Edertaler Schulzentrum, Bergheim, Wellen, Hemfurth und Edersee. Zwei davon wurden von Privatleuten mit Unterstützung des NABU errichtet. Neun Schwalbenhäuser sind von Mehlschwalben angenommen.

Von dem erst 2020 aufgestellten Schwalbenhaus in Bringhausen, existiert aus dieser Brutsaison ein Video, das einen Schwalbenschwarm zeigt, der die Niststätte umkreist. So besteht die Hoffnung, dass auch diese im nächsten Jahr von den Vögeln angenommen wird.

Im Rahmen einer ganztägigen Aktion wurden die Nester an fünf Schwalbenhäusern mit Hilfe eines angemieteten Hubsteigers gereinigt. Als Besonderheit wurden dabei in ein paar Kunstnestern Zwergfledermäuse festgestellt.



Reinigung des Schwalbenhauses in Affoldern mit einem Hubsteiger

(Foto: Frank Dreher)

Arten-Erfassungsprogramme:

Auch 2021 beteiligten sich unsere Mitglieder an verschiedenen Erfassungsprogrammen.

Im Winterhalbjahr wurde im Edersee-Gebiet wieder die **Internationale Wasservogelzählung** an acht Stichtagen von September bis April durchgeführt. Einbezogen sind außer dem Edersee auch das NSG „Stausee von Affoldern“ und die Eder sowie das Oberbecken bei Hemfurth. Außerdem werden die Wasservögel im Kiesgrubengebiet zwischen Mehlen und Giflitz erfasst.

An zwei Stichtagen erfolgte die **Wintervogelzählung** entlang der gesamten hessischen Eder. Wir übernahmen die untere Eder in unserem Kreisgebiet.

Auf einer 10 qkm großen Probefläche zwischen Bergheim und Königshagen wurde wieder der **Brutbestand des Neuntöters** kartiert. Es wurden 35 Reviere festgestellt (2019: 29 Reviere, 2020: 33 Reviere).

Manfred Assmann erfasste wieder den **Schwalben**-Bestand in Königshagen. Sie ergab mit 104 Brutpaaren gegenüber 129 im Vorjahr einen deutlichen Rückgang bei den Mehlschwalben. Der Rauchschwalben-Bestand blieb mit 24 Brutpaaren gleich, konzentriert sich aber zu Zweidrittel auf zwei Ställe.



Rauchschwalbe (Foto: Dieter Bark)

Viele Mitglieder beteiligten sich an den NABU-Aktionen „**Stunde der Wintervögel**“ und „**Stunde der Gartenvögel**“.

Freilandlabor:

Für die **Betreuung des Freilandlabors** danken wir insbesondere Toni Wenz und Michael Maiwald. Das **Hessische Futterhaus** wird von Toni Wenz und Astrid von Berlepsch versorgt.



Freilandlabor des NABU Edertal an der Bergheimer Edermühle
(Foto: Wolfgang Lübcke)

Biotopschutz:

Im Frühjahr haben wir uns intensiv mit der **Heckenpflege** befasst, in mehreren Gemarkungen Heckenschnitte besichtigt und dann in einem Presseartikel Empfehlungen für eine ökologisch richtige Heckenpflege gegeben. Auf unsere Initiative führte der Landschaftspflegeverband im Oktober eine Fortbildung für Mitarbeiter kommunaler Bauhöfe zum Thema fachgerechte Heckenpflege durch.



Blühende Schwarzdornhecken am Weinberg bei Kleinern (Foto: Wolfgang Lübcke)

In Anraff haben wir mit finanzieller Hilfe des Landkreises eine **Viehweide angekauft**, die eine besondere Bedeutung für den Insektenschutz hat.

Angepachtet wurde eine weitere **Streuobstwiese** am Eschgraben bei Böhne. Diese Maßnahme ergänzt das von uns seit Jahren initiierte Biotopverbundsystem.

Der geschäftsführende Vorstand besichtigte die Eigentums- und Pachtflächen in der dortigen Gemarkung, um erforderliche Maßnahmen zu überprüfen.



Streuobstwiesen bei Böhne (Foto: Wolfgang Lübcke)

Insgesamt wurden an drei Terminen **Obstbäume** in Böhne **geschnitten** und dort einige ergänzende Obstbäume angepflanzt.

An dem erfreulich erfolgreichen **Wiesenwettbewerb** des NABU-Kreisverbands beteiligten sich sechs Frauen aus Edertal. Auf Initiative unseres Mitglieds Angela Odenhardt wurde im Kreisverband eine Interessengemeinschaft "Wiesen und Weiden" gegründet.

Wald:

Intensiv haben wir uns schließlich mit dem äußerst wichtigen Thema Wiederbewaldung von durch Sturm und Borkenkäferbefall entstandenen Kahlfeldern im Wald befasst. Gemeinsam mit dem Kreisverband wurde eine Stellungnahme in der Presse verfasst. Ein wichtiger Aspekt der Stellungnahme waren die verheerenden Folgen der vielerorts zu beobachtenden maschinellen Komplett-Räumung der Schadflächen, die den ökologisch schädlichen Kahlschlägen gleichkommt. Außerdem haben sich Vorstandsmitglieder in Veranstaltungen des Kreisverbands in einem Gespräch mit dem Waldexperten Norbert Panek, durch eine Ortsbesichtigung im Revier Louisendorf des Forstamts Frankenberg und in einem Gespräch mit dem Forstbetriebsleiter des Domaniums Hendrik Block informiert.



Herausforderung Wiederbewaldung: Gemeindewald bei Wellen

(Foto: Franz-Josef Göllner)

Öffentlichkeitsarbeit:

Bedingt durch Corona konnten wir in diesem Jahr leider kein **Veranstaltungsprogramm** organisieren.

Drei unserer Mitglieder unterstützten jedoch eine Aktion zum Nistkastenbau im Rahmen der **Ferienbetreuung** der **Grundschule** Edertal. Die Materialkosten wurden auch von uns übernommen.



Ferienbetreuung an der Grundschule Edertal (Foto: Franz-Josef-Göllner)

Die **Vogelkundlichen Hefte Edertal**, die für den Kreis Waldeck-Frankenberg von NABU und HGON herausgegeben werden, erschienen 2021 als 47. Jahressband. Sie enthalten auch viele Information aus der Vogelwelt von Edertal. Einen thematischen Schwerpunkt bilden vier Beiträge über den Nationalpark. Insbesondere wird dessen Erweiterungsgebiet vorgestellt.

Unser Mitglied Hermann Sonderhüsken erstellte eine fünfte **Publikation** über die **Edertaler Störche**. Der 88-seitige Band hat den Titel "Die Edertaler Störche. 13 interessante Themen in Bildern". Hermann Sonderhüsken übernahm die Druckkosten und spendet den Verkaufserlös an den NABU Edertal. Er führt vor Ort zahlreiche Gespräche mit Naturfreunden und betreut stets aktuell unseren dortigen Schaukasten. Und dann natürlich seine interessanten Presseberichte aus dem Leben der Störche. Für all das danken wir Hermann Sonderhüsken sehr herzlich!



Das neue Buch über die Edertaler Störche von Hermann Sonderhüsken

Im Herbst 2022 wird die NABU-Gruppe Edertal 70. Aus diesem Anlass ist eine **Publikation „Natur in Edertal“** geplant. Zur Vorbereitung dieser Veröffentlichung wurden bisher 38 Beiträge in die entsprechende Rubrik unserer Internetseite eingestellt. Im Rahmen dieser Reihe erscheint monatlich ein Artikel in der Waldeckischen Landeszeitung sowie auf der Internetseite der Gemeinde Edertal unter "Neues aus Edertal".